

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 146.

Freitag, den 1. Juli 1881.

(2845—1) **Lehrerstelle.** Nr. 347.

An der vierklassigen Volksschule in Bischof-lack ist die vierte Lehrstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre documentierten Gesuche im vorgezeichneten Wege bis 25. Juli 1881

anher zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 27ten Juni 1881.

(2847—1) **Kundmachung.** Nr. 4378.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 bekannt gemacht, daß die behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde

Neuoberlaibach-Grib angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappen vom 1. Juli 1881 angefangen zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am

14. Juli 1881

gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 30sten Juni 1881.

(2810—3) **Kundmachung.** Nr. 4277.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Trebelno

die Erhebungen im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874 auf den

11. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, und die folgenden Tage in der Gerichtskanzlei mit dem Beisügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 24sten Juni 1881.

(2670—3) **Concursauschreibung.** Nr. 409.

An den einlässigen Volksschulen in Jauchen, Neul und Dousto sind die Lehrstellen, mit welchen ein Gehalt von je 400 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 25. Juli l. J.

beim gefertigten Bezirksschulrath einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Stein, am 16. Juni 1881.

Der Vorsitzende: Klancic m. p.

(2848—2) **Kundmachung.** Nr. 16,300.

Vom gefertigten k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Martin, Tazen, Ober- und Unterpirnitsch

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, die Copie der Catastralmappe und die über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle

in der Amtskanzlei vom 30. Juni l. J. an durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht aufzulegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche sowohl hiergerichts als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der

15. Juli 1881,

vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rüchlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Juni 1881.

(2811—3) **Kundmachung.** Nr. 2992.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1847, Landesgesetzblatt V Nr. 12, mit den Localerhebungen zur

Anlegung der neuen Grundbucheinlage für die in der Catastralgemeinde Kälbersberg

gelegenen Weingartenparzellen Nr. 2448 und 2449 am Orte der Liegenschaften

am 18. Juli 1881

begonnen werden wird. Es geht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22sten Juni 1881.

(2788—3) **Kundmachung.** Nr. 4303.

Es wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Drulovf

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen zu jedermanns Einsicht aufzulegen,

bis 13. Juli l. J.

Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 14. Juli l. J.,

früh 8 Uhr, hiergerichts eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23sten Juni 1881.

(2819—3) **Kundmachung.** Nr. 7465.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, daß die auf Grund der zum Behufe der

Anlegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Leskonitz

gepflogenen Erhebungen, verfaßten Besitzbogen, welche nebst dem berichtigten Verzeichnisse der Liegenschaften, den Catastralmappen und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen in dem Bureau des Leiters der Erhebungen

beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswert durch vierzehn Tage zur allgemeinen Einsicht aufzulegen, und daß, falls Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen

am 15. Juli 1881,

vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei gepflogen werden würden. Den Interessenten steht es frei, die Einwendungen beim obigen k. k. Bezirksgerichte oder am obigen Tage bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich anzubringen.

Gleichzeitig wird den Parteien bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Hypothekarforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben wird, falls der Verpflichtete darum ansucht, weshalb mit der Verfassung jener Einlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes begonnen werden wird.

Rudolfswert, am 24. Juni 1881.

(2715b—2)

Subarrendierungs-Behandlungs-Kundmachung.

Wegen Sicherstellung des Heubedarfes in den Stationen Laibach und Krainburg auf die Zeit vom 1. September 1881 bis 31. August 1882 findet

am 11. Juli 1881,

vormittags 11 Uhr, beim k. k. Militär-Berpflegsmagazine zu Laibach eine öffentliche Verhandlung statt.

Die bezüglichen näheren Bedingungen sind im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 144 vom 28sten Juni enthalten.

Laibach, am 23. Juni 1881.

K. k. Berpflegs-Magazin-Verwaltung.

A n z e i g e b l a t t.

Salbe

gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimmerl etc., mit deren Gebrauch dieselben inkürze baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen,
1 Tiegel sammt Seife dazu 62 kr.,
liefert echt die (1891) 16-16
Einhorn-Apotheke
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(2842—1) Nr. 4262.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach ist über die Klage des Herrn Gustav Tönnies de praes. 8. Juni 1881, Z. 4262, gegen die Erben des Michael Ambrosch pcto. Anerkennung der Eigenthumsübertragung und Gestattung der Eigenthumseinverleibung auf die im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Petersvorstadt sub Einlage-Nr. 247 vorkommende Ackerparzelle Nr. 339/1 für die dabei als mitgeklagte theilhaftige Verlassenschaft der Sofie Janeschik zur Vertretung derselben in dieser Streitfache der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt worden.

Laibach, am 18. Juni 1881.

(2778—2) Nr. 7346.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Peter Badovinac von Badovince wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 1. Mai 1881, Z. 3858, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten Juni 1881.

Preiscourants für k. k. Staatsbeamte über

Uniformkleider u. Uniformsorten

versendet franco die
Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“, **Moriz Tiller & Co.**,
Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 22. (537) 61—47

(2702—2) Nr. 12,928.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Johann Cerne von Wittergamling bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem Bescheide vom 7. April 1881, Z. 6627, auf den

6. Juli 1881

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 3 ad Trinitas tom. I, fol. 10, Einl.-Nr. 48 ad Steuergemeinde Samling, mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 10. Juni 1881.

(2706—2) Nr. 13,274.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Georg Euden von Dragomer (durch Dr. Mosch) gegen Johann Požlep von Pleschunze bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. März 1881, Z. 4975, auf den

9. Juli 1881

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 1310 ad Magistral Laibach, Einl.-Nr. 19 und 49 ad Bresowiz, und des Antheiles Einl.-Nr. 50 ad Bresowiz mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 15. Juni 1881.

(2664—2) Nr. 4190.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Sabec von Schambije die executive Versteigerung der dem Simon Tomšic, resp. dessen Rechtsnachfolger Blas Tomšic als bürgerlicher und Josef Tomšic als factischer Besitzer, beide aus Grafenbrunn, gehörigen, gerichtlich auf 1999 fl. 90 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Adelsberg sub Urb.-Nr. 392/4 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. August,

die zweite auf den

23. September

und die dritte auf den

21. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Juni 1881.

(2676—3) Nr. 4323.

Bekanntmachung.

In den Rechtsfachen: 1.) des Johann Bidar von Breje gegen Franz Sterbec von dort pcto. 70 fl. 5. B. c. s. c.,

2.) des Johann Silc von Jurjowiz Nr. 25 gegen Franz und Johann Sterbec pcto. 52 fl. c. s. c. erlossen die diesgerichtlichen Urtheile vom 9. April l. J., Z. 2106 und 2107. Dem Franz Sterbec, unbekanntem Aufenthaltes, ist daher zur Wahrung seiner Rechte Herr Johann Kus von Friesach

Hs.-Nr. 29 als Curator ad actum bestellt und ihm die Urtheilspartien zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten Juni 1881.

(2570—2) Nr. 10,257.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn J. Weidlich von Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic von Laibach) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 9. Juni 1880, Z. 4353, auf den 23sten

Oktober angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten executiven Feilbietung der der Francisca Wilar, verehelichte Sterbec von Pudob, gehörigen Realität Urb.-Nr. 147 ad Gut Hallerstein Dom.-Grundbuchs-Nr. 122 ad Herrschaft Schneeberg und Urb.-Nr. 1/68 ad Kirchengilt St. Jakobi zu Pudob bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

2. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten

Dezember 1880.

(2672—3) Nr. 3377.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Johann Dregar von Brinje gehörigen, gerichtlich auf 5570 fl. 60 kr. bewerteten Realitäten Rectf.-Nr. 9 und 10 ad Gut Wartenberg zu der auf den 18. Juli l. J.

angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 18ten Juni 1881.

(2575—3) Nr. 2774.

Executive Feilbietung.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingnisse werden die von Johann Baslovc von Unterskopj erstandenen, auf Namen des Andreas Baslovc vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Poss.-Nr. 599 und 599/a vorkommenden, gerichtlich auf 1160 fl. geschätzten Realitäten am

27. Juli 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerte feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 9ten Mai 1881.

(2835—3) Nr. 4058.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Freiherrn v. Wurzbach die exec. Versteigerung der dem Josef Zermann von Preferje gehörigen, gerichtlich auf 479 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 551, Rectf.-Nr. 409, dann Urb.-Nr. 389, Rectf.-Nr. 285 und Urb.-Nr. 516, Rectf.-Nr. 314 ad Herrschaft Kreuz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

2. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei in Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Ferner sei die exec. Feilbietung der der Barbara Zermann zustehenden, auf den obbenannten Realitäten haftenden, mit dem exec. Pfandrechte belegten Rechte aus dem Ehevertrage vom 4. Mai 1872 per 240 fl. bewilligt und seien zur Vornahme derselben zwei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

1. Juli und

5. August 1881,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, angeordnet werden mit dem, dass diese Rechte bei der ersten Feilbietungs-Tag-satzung nur um oder über dem Kennwert, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenen gegen sofortigen Er-lag des Meistbotes hintangegeben werden.

Für die Tabulargläubiger Barbara Zermann von Preferje, Johann Zermann von Preferje, Blasius Koncilija, Gertraud Pauli, Andreas Suppanz, Anton Blas, Franz Reichnitsch, Michael Kapla von Scherzenbüchl, Leonhard Ritter v. Gaspe-rini, Josef Tomajic, Jakob Terdina, He-lena Potokar von Preferje, Katharina Koncilija, Jakob Uranel von Wulsch, Franz Zermann in Preferje, Franz Gra-disel von Loka und Egid Hocevar sei wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Karl Schmidinger, Notar in Stein, zum Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Mai 1881.

(2696—2) Nr. 4838.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es sei in der Executions-sache des Josef Rodde senior (durch Dr. Pirnat) gegen Matthäus Samiscl von Znamnje, in wel-cher zur Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 332, Exr.-Nr. 172 und 113 ad Kreuz und Exr.-Nr. 25 und 26 ad Kreutberg die Tag-satzungen hiergerichts auf den

25. Juni,

30. Juli und

27. August 1881

angeordnet worden sind, für die unbekanntem Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubiger Valentin Rebernik, Jo-hann Kosmel und Alois Hummar von Stein, sowie für die unbekanntem Rechts-nachfolger des verstorbenen Tabulargläu-bigers Vincenz Pogaenit von Munkendorf der k. k. Notar Herr Dr. Karl Schmidinger in Stein zum Curator bestellt und dem-selben die Realfeilbietungsbescheide vom 16. Mai 1881, J. 1194/3908, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Juni 1881.

(2704—2) Nr. 7851.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Gregoric (durch Herrn Dr. Benedikt in Gottschee) die exec. Versteigerung der dem Franz Strezel von Kleingupf gehörigen, gerichtlich auf 2655 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 2 und 3 ad Pfarrkirchen-gilt Reifniz im Reassumierungswege neuer-lich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

10. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 12. April 1881.

(2722—2) Nr. 6921.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mdtling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bezel von Semitsch die exec. Versteigerung der der Maria Smrelar von Blutsberg ge-hörigen, gerichtlich auf 96 fl. 52 kr. ge-schätzten Realität sub Cur.-Nr. 726 und 728 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

16. Juli,

die zweite auf den

13. August

und die dritte auf den

17. September 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbie-tung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter dem-selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mdtling, am 7ten Juni 1881.

(2703—2) Nr. 12,948.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Katharina Babnik von Kleingupf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tag-satzung zu der mit dem Bescheide vom 31. März 1881, J. 6870, auf den

6. Juli 1881

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 48 ad St. Martin, tom. I, fol. 191, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 10. Juni 1881.

(2803—2) Nr. 5052.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Gurfeld die exec. Versteigerung der dem Johann und Ursula Racič von Cirle gehörigen, gerichtlich auf 821 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 141 ad Gut Weinhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

7. September 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeord-net worden, dass die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hin-tangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 6ten Mai 1881.

(2564—2) Nr. 3132.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria, Margaret, Apollonia, Anna, Valentin, Thomas und Lucia Rak von Preferje.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo befindlichen Maria, Margaret, Apollonia, Anna, Valentin, Thomas und Lucia Rak von Preferje hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Katharina Rak von Preferje sub praes. 2. Juni 1881, J. 3132, die Klage pcto. Anerkennung der Verjährung auf ihrer im Grundbuche der Steuer-gemeinde Unterkofess sub Einl.-Nr. 40 vorkommenden Realität zu ihren Gunsten haftenden Sachposten eingebracht und die Tag-satzung auf den

31. August 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-geordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Georg Skofic von St. Veit als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-schreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigen diese Rechts-sache mit dem auf-gestellten Curator nach den Bestimmung-en der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung ent-stehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten Juni 1881.

(2775—1) Nr. 4819.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Serlo von Zirkniz, als Rechtsnachfolger der Frau Anna Serlo, wird die mit Bescheid vom 29. Juli 1880, J. 6268, auf den 15. Dez. 1880 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Petrič von Martinsbach J. S.-Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 604 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 664/1 ad Herrschaft Haasberg reassumando auf den 26. Juli 1881, vormittags 9 Uhr, loco der Realität par-cellenweise angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 24sten Mai 1881.

(2705—2) Nr. 8004.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Actiengesell-schaft Leykam-Josefthal (durch Herrn Dr. v. Schrey) die executive Versteigerung der dem Simon Podborskel'schen Erben in Kasselj gehörigen, gerichtlich auf 6250 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 62 ad Veslan-Podgoriz, Dom.-Nr. 5 ad Lust-thal, Urb.-Nr. 571, 584 und 43^o/₇ ad D.-N.-D.-Commenda Laibach und Einl.-Nr. 44 ad Steuergemeinde Kasselj bewil-ligt und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzun-gen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

10. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 25. April 1881.

(2805—2) Nr. 4090.

Erinnerung

an Anna Jablar und Agnes Jablar, beziehungsweise deren unbekanntem Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird der Anna Jablar und Agnes Jablar, beziehungsweise deren unbekanntem Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Bartholmā Stoda von Ravni (durch Herrn Dr. Kocelj) die Klage pcto. Verjährung der auf der Realität Rectf.-Nr. 10 ad Pfandschillings-Herrschaft Land-straf à per 16 fl. 49^o/₂ kr. s. A. incl. Forderungen eingebracht, und wird die Tag-satzung hierüber auf den

8. Juli 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und die-selben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Ver-tretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Pisek von Ravni als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-schreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigen diese Rechts-sache mit dem auf-gestellten Curator nach den Bestimmung-en der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Ge-lagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-rator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 10ten April 1881.

(2730—1) Nr. 5025.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 14. Dezember 1878, Z. 10,729, auf den 29sten März 1879 angeordnete dritte executive Realfeilbietung in der Executionsfache der Frau Antonia Hess (durch Herrn Anton Profenik von Wöttling) gegen Niko Slovobnit von Sleindorf pcto. 120 fl. sammt Anhang wird mit dem frühern Anhange auf den

6. August 1881
reassumiert.
R. l. Bezirksgericht Wöttling, am 8. Mai 1881.

(2724—1) Nr. 4433.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mihelčič von Semitsch die exec. Versteigerung der den Martin und Anna Kolar von Semitsch gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität Steuergemeinde Semitsch Extr.-Nr. 180 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Juli,
die zweite auf den
19. August
und die dritte auf den

17. September 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, beim Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Wöttling, am 23. April 1881.

(2721—1) Nr. 3923.

Erinnerung

an Mathias Lunder von Kufmaka und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.
Von dem k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem Mathias Lunder von Kufmaka und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte der minderj. Josef Tomazin von Kufmaka Nr. 3 (vertreten durch seine Vormünder Anton K. von Kleinlaschitz und Marianna L. Zin von Kufmaka) die Klage de praes. 17. Juni 1881, Z. 3923, auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die im Grundbuche der Catastralgemeinde Ulatka sub Einl.-Nr. 94 vorkommenden Realität eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

25. Juli l. J.,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hodevar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 18. Juni 1881.

(2735—1) Nr. 1711.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zu dem bereits am 17ten Februar 1881, Z. 38, veröffentlichten Edicte vom 30. October 1880, Z. 7230, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Bartholmā Stulj von Junče die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Prijatelj von Hudikonc gehörigen, sub Grundbuchs-Einl.-Nr. 6 der Catastralgemeinde Weiniz auf 1060 fl. bewerteten Realität im Uebertragungswege auf den

20. Juli l. J.
mit Beibehalt der Stunde, des Ortes und frühern Anhangs angeordnet und gleichzeitig dem unbekannt wo befindlichen Anton Prijatelj erinnert, daß der Feilbietungsbescheid dem ihm aufgestellten Curator Herrn Franz Erchouniz in Reifnitz zugestellt wurde.
R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 23sten März 1881.

(2838—1) Nr. 5673.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Rosman von Treffen (durch Herrn Dr. Stedl) die exec. Versteigerung der dem Herrn Franz Victor Ritter v. Langer von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 22/2 ad Gilt Jenič in Birnbaum bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli,
die zweite auf den
29. August
und die dritte auf den

29. September 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 22. Mai 1881.

(2770—1) Nr. 4586.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Marolt von Zerovnica die exec. Versteigerung der dem Matthäus Besar von Grahovo gehörigen, gerichtlich auf 1953 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche ad Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 724, 717^{1/2}/5 und ad Pfarrhofsgilt Reifnitz sub Rectf.-Nr. 49/1 und Urb.-Nr. 61/1 wegen schuldigen 31 fl. 60 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,
die zweite auf den
27. August
und die dritte auf den

28. September 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Mai 1881.

(2731—1) Nr. 4973.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 24sten October 1880, Z. 10,712, auf den 29sten Jänner 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Josef und Anna Barbil von Wöttling Nr. 135 wegen schuldigen 68 fl. f. A. wird mit dem frühern Anhange auf den

6. August 1881
reassumiert.
R. l. Bezirksgericht Wöttling, am 6ten Mai 1881.

(2763—1) Nr. 4587.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gostisa von Kirchdorf die executive Versteigerung der dem Andreas Gostisa von Oberdorf Hs.-Nr. 86 gehörigen, gerichtlich auf 4400 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 18, 226, Urb.-Nr. 6, 73 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,
die zweite auf den
25. August
und die dritte auf den

29. September 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten Mai 1881.

(2764—1) Nr. 5366.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Gladnik von Kirchdorf (Rechtsnachfolger des Georg Gladnik) die exec. Versteigerung der dem Mathias Djbold von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 3842 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 17, Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,
die zweite auf den
25. August
und die dritte auf den

29. September 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 50proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten Mai 1881.

(2769—1) Nr. 4717.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes in Laas (nom. des hohen k. l. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Gregor Ule von Grahovo gehörigen, gerichtlich auf 2500 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-

Nr. 714 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 32 fl. 88^{1/2} kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,
die zweite auf den
27. August
und die dritte auf den

28. September 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Mai 1881.

(2768—1) Nr. 4089.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kraje von Grahovo die exec. Versteigerung der dem Bartholmā Srebernal von Birtniz gehörigen, gerichtlich auf 3570 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 471 ad Haasberg, Rectf.- und Urb.-Nr. 1 ad Beneficium St. Petri in Laas, Rectf.- und Urb.-Nr. 3, Post-Nr. 54, Rectf.- und Urb.-Nr. 8, Post-Nr. 88, Rectf.- und Urb.-Nr. 3, Post-Nr. 83 ad Pfarrgilt Birtniz und Dsreda Urb.-Nr. 83 ad Turnlak bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,
die zweite auf den
27. August
und die dritte auf den

28. September 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Mai 1881.

(2758—1) Nr. 4313.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Semrov von Neuwelt die exec. Versteigerung der dem Lukas Nagode von Ravnitz Hs.-Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 5280 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 540, Urb.-Nr. 198 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,
die zweite auf den
25. August
und die dritte auf den

29. September 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Mai 1881.

Avis.

Die günstige Uebernahme eines Wiener Bank-Etablissements veranlaßt den Gefertigten, sein Bank- und Commissionsgeschäft hier mit Erstem kommenden Monate aufzulassen und nach Wien zu übersiedeln. (2843) 3-2
Indem er daher dem verehrungswürdigen Publicum für das ihm entgegengebrachte Vertrauen ergebenst dankt, bittet er, auch in der Residenz ihn mit Aufträgen zu beehren.
Hochachtend

Bank- u. Commissionsgeschäft
Ed. Watzl.

Reitpferd,

10 1/2 Jahre alt, 160 Cmt. hoch, braun, Stute, truppenvertraut, sehr gut zu geritten, fehlerfrei, aus dem Batthyany-Gestüte, ist verkäuflich. Preis 300 fl. Malborghetto, Gasthaus Hollaky. (2850) 3-1

Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern und Zugehör im I. Stocke des Zerave'schen Hauses, Petersdamm Nr. 63, dann Garten, zu Michaeli zu vermieten. (2851) 2-1

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Benützung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) Curiren: 12

Wien, Mariahilferstraße 31, täglich von 9-4 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr Honorar mäßig Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (2255) 12

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-51

Reichard & Comp.

in Wien, III., Marxergasse 17, liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateurs und Gärten. Neuer illustrirter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospecte des Patent- und technischen Bureau von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

Ofner Rákóczy-

Bitter-Wasser,



amtlich analysiert und begutachtet durch die kön. ung. Akademie der Wissenschaften in Budapest, der Medicinischen Akademie in Paris und preisgekrönt in Wien, Paris, Sydney, Melbourne etc., wird durch ärztliche Autoritäten wegen dessen sicheren schnell u. mild auflösenden Wirkung mit Vorliebe verordnet. Als Specialität bewirkt das Rákóczy-Bitterwasser infolge dessen Lithiongehalt stauende Erfolge

bei chronischen Blasenkatarrhen, Blasenleiden und Urinstörungen. Zu nehmen genügt ein halbes Trinkglas. — Vorräthig in allen Mineralwasser-Handlungen und den Apotheken.
Die Eigenthümer (2185) 12-6
Gebrüder Loser in Budapest.
Depôt: Bei den Herren Peter Lassnik, M. Kastner, Jak. Schober, G. Piccoli, Pohl & Suppan, H. Wenzel in Laibach.

Ein tüchtiger
Lebensversicherungs-
Acquisiteur

wird zu engagieren gesucht. — Nähere Auskunft erteilen (2852) 3-1
Terček & Nekrep,
Laibach, Rathhausplatz Nr. 10.

Der
Bade-Omnibus,

ganz neu für 14 Personen hergestellt, steht täglich von 8 Uhr früh bis abends am Congressplatze zur Verfügung des geehrten P. T. Publicums, und kostet die Hinfahrt zum Colesiabade 10 kr. und die Rückfahrt 5 kr. per Person. — Auch verberge ich den Omnibus und zweispännige Landauer nach Uebereinkommen zu Landpartien.
Anfrage in der Stallung „zur goldenen Schnalle“. (2854) 3-1

Achtungsvoll
Johann Turk.

(2784-1) Nr. 5676.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kunc von Sibera mit Bezug auf die fruchtlose Verstreichung der im Edicte vom 4. April 1880, Z. 3374, gestellten Frist der seit mehr als 30 Jahren verschollene Valentin Kunc, Grundbesitzersohn von Sibera Nr. 56, im Sinne des § 24, Z. 3, und 277 a. b. G., für todt erklärt und über dessen Nachlaß die Abhandlung eröffnet worden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Mai 1881.

(2833-1) Nr. 7315.
Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Stefan Jstenić von Hoderšić, Johann Boženu von Planina, Franz Lavrenčić von Oberfeld, Mathäus und Anton Leban von Adelsberg, Maria Trip, Martin Petrović von Franzdorf, Michael Milanc von Planina, Maria Boženu von Garischareuz, Thomas Merkun von Stein, Lukas Streiner von Adelsberg, Thomas Merkun von Brevole, Michael Kolar von Neudirnbach und Simon Sterle von Wippach, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Paul Čekada von Garischareuz die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität sub Rect.-Nr. 117 ad Herrschaft Haasberg haftenden Forderungen eingeleitet, worüber im Reassumierungswege die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 8. Juli 1881,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und der diesfällige Bescheid dem für die Beklagten bereits aufgestellten Curator Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 20sten Juni 1881.

(2707-3) Nr. 13,258.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Maria Steffel von Gleiniz (durch Dr. Mosch) gegen Valentin Marinka von Außergoriz Nr. 31 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten executiven Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. März 1881, Z. 5367, auf den

9. Juli 1881 angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Executen zustehenden Besitz- und Genussrechte auf die Post-Nr. 1785, 1786, 1787, 1788, 1789 goriska gmajna, srednji tal und Post-Nr. 2051/51 a, genannt gosti log, auch veliki vrh, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
Laibach, am 13. Juni 1881.

(2776-1) Nr. 6926.
Bekanntmachung.

Der angeblich sich in Triest aufhaltenden Elisabeth Loncar und den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Barthelmä Loncar und der Francisca Oblasser von Birkniz wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Andreas Brinove von Niederdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 1. Mai l. J., Z. 3935, zugestellt wurde.
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Juni 1881.

(2777-2) Nr. 5064.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Hočvar von Planina bekannt gemacht, daß der für denselben ergangene Grundbuchsbescheid vom 14. Dezember 1880, Z. 13,328, dem unter einem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis von Kirchdorf behändigt worden ist.
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten Juni 1881.

(2832-1) Nr. 4790.
Erinnerung

an Gregor Turšič von Seuschtschel, unbekanntem Aufenthaltes, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Gregor Turšič von Seuschtschel, unbekanntem Aufenthaltes, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Bonač von Seuschtschel die Klage auf Anerkennung der Errichtung der Realität sub Urb.-Nr. 416 ad Gut Turnlak, Conf.-Nr. 5 in Seuschtschel, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 15. Juli 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Juni 1881.

(2804-1) Nr. 5569.
Erinnerung

an den Nachlaß des Michael Wölle von Oberradelstein.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Nachlaß des Michael Wölle von Oberradelstein hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Zelak von Wutscha die Klage pcto. 400 fl. eingebracht, und ist sohin die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

8. Juli 1881, vormittags 8 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Hočvar von Unterradelstein als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 19ten Mai 1881.

(2658-2)
Aufforderung

an die **Verlassenschaftsgläubiger.**

Vom gefertigten k. k. Notar als mit Bescheid vom 28. März 1881, Z. 1468, vom k. k. Bezirksgerichte Wölling bestellter Gerichtscommissär werden die Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 13. März 1881 zu Dulle Hs.-Nr. 5 verstorbenen Grundbesitzer Jakob Jelenić zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den

29. August 1881, vormittags um 9 Uhr, mit dem Bemerken vorgeladen, daß sie bei Nichterscheinen nur insoweit berücksichtigt werden, als ihnen gegenüber dem Erlasser ein Pfandrecht zusteht.

Wölling, am 25. Mai 1881.

Der k. k. Notar als Gerichtscommissär:
Dr. Emil Burger m. p.

(2437-3) Nr. 3208.
Reassumierung dritter

executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Jaksčič aus Castelnovo, Cessionär des Handlungshauses J. G. Winkler aus Laibach, die mit Bescheid vom 10. Mai 1879, Z. 3340, bewilligte und erfolglos gebliebene dritte executive Feilbietung der dem Anton Jaksčič aus Jablaniz Hs.-Nr. 19 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 161 1/2 und 3 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 230 fl. und 20 fl. bewerteten Realitäten im Reassumierungswege neuerlich auf den

29. Juli 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten Mai 1881.

(2815-2) Nr. 1707.
Erinnerung

an Jakob Jrt von Temeniz, beziehungsweise dessen Erben und Rechtsnachfolger, und an den Anton Jrt, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Jakob Jrt von Temeniz, beziehungsweise dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, und Anton Jrt, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Gertraud Zupančič von Temeniz die Klage de praes. 7. April 1881, Z. 1707, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der im Grunde der Schuldscheine ddo. 6. Mai 1859 auf der Realität Gaber Buch-Nr. 31, 30 ad Gut Selo haftenden Forderungen per 11 fl. 22 1/2 kr. C. M. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

8. Juli 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 der G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Josef Karlinger, Postmeister in Sittich, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten April 1881.